

Wie von Geisterhand Ornamente auf Nägeln

Zinzendorfschüler besuchen Magnetfirma

Königsfeld. Manche Dinge lassen sich viel leichter begreifen, wenn man sie vor Augen hat und nicht nur aus Büchern kennt.

Daher waren die Schüler der Klasse 5a der Zinzendorfschulen begeistert bei der Sache, als der Vater eines Mitschülers sie in seinen Betrieb eingeladen hat. Bei der Firma Brugger-Magnetsysteme in Hardt staunten sie über die Herstellung und die vielen Anwendungsmöglichkeiten für Magnete.

Schüler basteln Namensschilder mit Magneten

Als erstes durften die Schüler sich eigene Namensschilder basteln - natürlich mit Magneten. Diese hinterlassen im Gegensatz zu den sonst üblichen Sicherheitsnadeln keine Löcher in der Kleidung. In der

Fabrik konnten sie sehen, wie mit Hilfe von Strom Rohlinge magnetisiert werden und wofür man sie gebrauchen kann.

Die Schüler waren erstaunt, dass Lebensmittel wie Mehl oder Speiseöl mit Eisenteilen verunreinigt sein können und mit Hilfe von Magneten gereinigt werden, bevor sie verpackt werden.

Georg Brugger-Efinger zeigt so manchen verblüffenden Trick

Georg Brugger-Efinger erklärte den Schülern alles genau und hatte auch so manchen verblüffenden Trick parat. Er zeigte magnetischen Nagellack, der wie von Geisterhand Ornamente auf dem lackierten Nagel zaubert. Sehr beeindruckend war auch die Herstellung eines eigenen Magneten, den jedes Kind mitnehmen durfte.



Auf Einladung von Georg Brugger-Efinger (rechts) besuchte die Klasse 5a mit ihrer Lehrerin Susanne Jehle (hinten links) die Firma Brugger-Magnetsysteme. Foto: privat